1. Lagebericht der Stern & Hafferl Kraftfahrlinien GmbH

1.1. Rahmenbedingungen

Die Stern & Hafferl Kraftfahrlinien GmbH ist eine 100% Tochter der Stern & Hafferl Verkehrsgesellschaft m.b.H.. Wesentliche Umsätze werden aufgrund von Verkehrsdiensteverträgen mit der OÖVG erwirtschaftet.

Weitere Tätigkeiten:

- SUB-Fahrten für andere Busverkehrsbetriebe
- Schülergelegenheitsverkehre
- Anmietverkehre
- Kindergartenfahrten
- Schienenersatzverkehre

erwirtschaftet.

Aktuell werden folgende Gebiete durch die Stern & Hafferl Kraftfahrlinien GmbH bedient:

- Bad Hall
- Schörfling
- Braunau
- Gmunden
- Bad Ischl

Anzahl der Busse

Der Fuhrpark besteht aus ca. 100 Bussen.

1.2. Geschäftsverlauf

Die Umsatzerlöse 15 881 842,06 (VJ 15 418 TEUR) konnten fast auf Vorjahresniveau (+3,01%) gehalten werden, obwohl aufgrund einer neuen Ausschreibung einige Verkehre am Standort Bad Hall verloren wurden.

Beförderungsleistungen	**2025**	**2024**	**%- Änderung gegenüber Vorjahr**
Beförderte Personen	2.000.000	2.200.000	- 9% zum VJ
gefahrene Kilometer	3.331.111	3.497.542	+ 5% zum VJ
Anzahl der Kraftfahrlinien	28	23	

Generell wird festgehalten, dass die OÖ - Verkehrsverbundgesellschaft mit Verkehrsunternehmen Bruttoverträge abschließt, in denen die konkreten Verkehrsdienstleistungen definiert, beschrieben und beauftragt werden.

1.3. Vermögens- und Finanzlage

Jahresergebnis

Die Bilanz zum 31. Dezember 2025 weist einen Bilanzgewinn von EUR 1 377 146,56 aus, der sich wie folgt errechnet:

Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	EUR	1 258 867,52
Jahresgewinn 2025	EUR	470 537,88
Bilanzgewinn zum 31.12.2025	EUR	1 377 146,56

Das negative Jahresergebnis ist auf gewonnene Lose zurück zu führen bei denen 2023 der Betrieb aufgenommen wurden. Da diese Preiskalkulation bereits im Jahr 2021 erfolgte, wurden auch die zum damaligen Zeitpunkt aktuellen Kosten (Dieselpreis lag unter einem €, Leasing- /Finanzierungskosten nahe zu bei null) in der Kalkulation angewendet. Aufgrund der Corona- und Ukrainekrise und der damit einhergehenden horrenden Preissteigerung vor allem im Treibstoff- sowie im Finanzierungsbereich lag der angebotene Preis von 2021 unter den tatsächlichen Kosten im Jahr 2023.

Das Eigenkapital wurde 2023 mit einem Gesellschafterzuschuss in Höhe von 1 Mo. gestärkt.

	2025	**2024**
EGT	576 646,67	576 631,05
Umsatzrentabilität in % (EBT x 100 / Umsatz (inkl. BV))	3,63%	3,74%
Eigenkapitalrentabilität nach Steuern in % (Jahresergebnis x 100 / Eigenkapital)	14,81%	16,45%
Eigenkapitalanteil in % der Bilanzsumme ((Eigenkapital + IZU / Bilanzsumme) x100)	63,33%	53,82%

1.4. Risikoberichterstattung

Die Stern & Hafferl Kraftfahrlinien GmbH hat im Jahr 2023 keine derivativen Finanzinstrumente eingesetzt. Derivative Finanzinstrumente werden grundsätzlich nicht zu Handels- oder Spekulationszwecken gehalten.

Mit der operativen Geschäftstätigkeit sind die nachstehend erläuterten wesentlichen Risiken verbunden:

Währungsrisiko
Die Stern & Hafferl Kraftfahrlinien GmbH tätigt ihre Geschäfte ausschließlich in Euro, daher besteht im operativen Bereich faktisch kein Währungsrisiko. Ebenso werden Finanzierungen und Veranlagungen ausschließlich in Euro abgewickelt.

Zinsrisiko
Das Zinsrisiko betrifft Veranlagungen sowie Leasingverträge. Bei Veranlagungen wird auf Risikominimierung großen Wert gelegt. Im Bereich Leasing wird eine Risikostreuung durch den Abschluss von Fixzins-Leasingverträgen erreicht.

Personalrisiken
Der Fachkräftemangel, vor allem im Bereich der Busfahrer, könnte in den kommenden Jahren ein Risiko darstellen, so dass der Linienbetrieb nicht mehr vollumfänglich aufrecht erhalten werden kann bzw. Anmietverkehre nicht mehr bedient werden können.

Andere Risiken
Für spezifische Haftungsrisiken und Schadensfälle werden Versicherungen abgeschlossen, deren Umfang laufend überprüft wird. Um Risiken zu begegnen, die aus den vielfältigsten steuerlichen, wettbewerbs-, patent- kartell- und umweltrechtlichen Regelungen und Gesetzen resultieren, werden Entscheidungen auf Basis entsprechender rechtlicher Beratungen getroffen. Die steigenden Energiepreise könnten in der weiteren Zukunft ein Risiko darstellen.

1.5. Prognosebericht

Durch diese Maßnahmen entwickelt sich das Jahr 2024 positiv:

- Vermehrte Marketingaktivitäten
- Nachverhandlungen von allen Einkaufspreisen
- Optimierungen Treibstoffverbrauch
- Reduzierungen Leerlaufzeiten
- Fahrschulungen zur Verminderung von Unfallschäden

1.6. Forschung und Entwicklung

Fällt bei der Gesellschaft nicht an.

1.7. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gibt keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

Gmunden, am 15. April 2026

Die Geschäftsführung

Ing. Günter Neumann

Manfred Schmalzer, MBA

Anlage zum Lagebericht: Cashflow Berechnung